

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noelko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Weihnachten stimuliert Nachfrage

Weiterhin tendieren die Märkte für Schlachtstiere und Schlachtkühe auseinander, die Situation bei Schlachtkühen zeigt sich in Deutschland aber nicht mehr so angespannt wie in den letzten Wochen – In Niederösterreich bleibt es bei einem eher geringen Angebot an Schlachtstieren – Durch die Vorbereitung für Weihnachten werden diese Mengen sehr zügig nachgefragt – Diese Woche wurde auch mit der Einlagerung von Edelteilen für das Weihnachtsgeschäft begonnen – Durch das rege Interesse konnten sowohl der Basispreis als auch neuerlich die Aufschläge für Stiere in AMA-Gütesiegelqualität angehoben werden – In Deutschland wird aus dem Norden von ausgeglichenen Marktverhältnissen und entsprechend stabilen Preisen berichtet – Im Süden hört man dagegen von einem verringerten Ange-

bot für das höhere Erlöse erzielt werden konnten – Immer noch unter Druck sind deutschlandweit die Preise von Schlachtkühen – Allerdings ist die Höhe der Abschläge geringer geworden – Das Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage ist weiter vorhanden, hat sich aber abgeschwächt – Die unausgeglichenen Marktsituation bei Schlachtkühen in vielen Teilen Europas färbt weiter auch auf den heimischen Kuhmarkt ab – Durch den fehlenden überregionalen Absatz bleibt es bei einer negativen Tendenz, wobei eine Preisreinigung erneut ausblieb – Die Notierung von Schlachtkalbinnen ist wieder unverändert – Die NÖ Rinderbörsen bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,59 € (+3 Cent) und der Klasse R von 4,52 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 46/2023
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,66 bis 5,06	– bis –	4,04 bis 4,51
U	4,59 bis 4,99	– bis –	3,97 bis 4,44
R	4,52 bis 4,92	– bis –	3,90 bis 4,37
O	4,38 bis 4,51	– bis –	3,40 bis 3,90
P	4,24 bis 4,37	– bis –	3,33 bis 3,83

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegeljungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörsen werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,28 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 46/2023
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,50
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,47
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,40
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,40
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	2,88 bis 3,43

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,07 % Fett	3,7 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
September 2023	3,39 % Eiw. ¹	3,4 % Eiw.	3,4 % Eiw. ²	3,4 % Eiw. ³
Milch gesamt ⁴	47,44	46,44	47,84	47,28
Milch GVO-frei ⁵	45,43	44,44	45,84	45,28
Biomilch ⁶	52,59	51,59	52,99	52,43

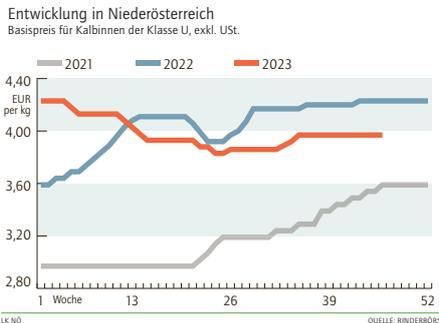
WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 41/2023
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,50 bis 5,00 €/kg
	8 bis 12 kg	3,50 bis 4,50 €/kg
	6 bis 8 kg	2,50 bis 2,80 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 3,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,50 €/kg
Gämsen ¹⁾		4,00 bis 5,00 €/kg
Mufflon ¹⁾		1,00 bis 1,10 €/kg

Kälbermarkt in Bergland am 09.11.2023 siehe Rückseite

KALBINNENPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörsen NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	13.11.-19.11.	4,59 €	(4,56 €)
Schlachtschweine Basispreis	09.11.-15.11.	2,06 €	(2,06 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	13.11.-19.11.	3,50 €	(3,50 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 44/2023
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	661	4,94	(± 0,00)	157	4,94	(+ 0,03)
	R3	242	4,89	(+ 0,03)	37	4,84	(+ 0,01)
	E-P	2.570	4,88	(+ 0,01)	616	4,89	(+ 0,05)
Kühe	R3	322	3,58	(- 0,13)	58	3,59	(- 0,08)
	O3	133	3,26	(- 0,08)	16	3,12	(- 0,01)
	E-P	2.462	3,24	(- 0,14)	432	3,23	(- 0,11)
Kalbinnen	U3	311	4,87	(- 0,03)	48	4,91	(+ 0,06)
	R3	371	4,73	(- 0,01)	69	4,66	(- 0,11)
	E-P	1.302	4,70	(- 0,05)	226	4,70	(- 0,06)
Schweine	S	42.134	2,35	(± 0,00)	6.615	2,39	(± 0,00)
	E	16.691	2,25	(- 0,01)	2.846	2,29	(- 0,01)
	U	803	2,10	(- 0,02)	165	2,06	(- 0,03)
S-P		59.656	2,32	(± 0,00)	9.627	2,35	(- 0,01)
	Kälber ¹⁾	E-P	263	6,58	(- 0,05)	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

Talsole bei Milchpreis erreicht

Der von der EU-Kommission ermittelte durchschnittliche EU-Preis für Frischmilch lag im September bei 43,45 Cent/kg (bei natürlichen Inhaltsstoffen), das sind um 0,2 Prozent weniger als im Vormonat – Die Schätzung für Oktober geht von einem Milchpreis von 43,47 Cent aus – Damit würde der Milchpreis das erste Mal in diesem Jahr zum Vormonat eine Verbesserung aufweisen – Nachdem im September in sechs Mitgliedsstaaten ein gestiegener Milchpreis verzeichnet werden konnte, dürften es im

Oktober 13 sein – Darunter sollte auch Österreich sein – Hierzulande wurde im September bei natürlichen Inhaltsstoffen ein durchschnittlicher Milchpreis von 47,44 Cent/kg netto ermittelt, im Oktober soll er auf 49,90 Cent steigen – Das liegt allerdings vor allem an steigenden Inhaltsstoffen – Bezogen auf 4,2 Prozent Fett und 3,4 Prozent Eiweiß lag der Milchpreis im September für GVO-freie Qualitätsmilch bei 45,84 Cent/kg netto (-1,24 Prozent) und für Biomilch bei 52,99 Cent (-1,19 Prozent).

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 45/2023	Vorwoche	Änderung
Butter			
November 2023	5.255,00	5.100,00	+ 3,04 %
Dezember 2023	5.457,60	5.350,00	+ 2,01 %
Jänner 2024	5.500,20	5.470,20	+ 0,55 %
Magermilchpulver			
November 2023	2.586,80	2.577,60	+ 0,36 %
Dezember 2023	2.625,20	2.624,80	+ 0,02 %
Jänner 2024	2.656,20	2.660,80	- 0,17 %
Flüssigmilch			
November 2023	42,84	43,26	- 0,98 %
Dezember 2023	42,70	42,95	- 0,59 %
Jänner 2024	42,55	42,75	- 0,47 %

SCHWEINEPREIS



Stabilisierung am EU-Schweinemarkt

Die Lage am europäischen Schlachtschweinemarkt hat sich in der letzten Woche weiter stabilisiert – In den meisten EU-Ländern nahm zwar das Angebot an Lebentieren weiter zu, zugleich lief die Vermarktung wieder deutlich zügiger – Die Fleischverarbeiter decken sich langsam für das Weihnachtsgeschäft mit Ware ein, aber auch der Absatz von Frischfleisch hat sich mit den rückläufigen Verbraucherpreisen belebt – Unveränderte Auszahlungspreise wurden aus Deutschland, Dänemark, Italien und den Niederlanden gemeldet – In Frankreich und Spanien wurden die Erzeugerpreise bedingt durch anhaltend schwache Drittlandexporte nochmals gesenkt – Recht ausgeglichen

zeigte sich dagegen der heimische Schlachtschweinemarkt – Im Einklang mit dem steigenden Lebendangebot hat auch die Nachfrage der fleischverarbeitenden Industrie wieder angezogen – Der Erzeugerpreis konnte sich daher eine weitere Woche auf unverändertem Niveau gut behaupten – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 09. November 2,06 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,54 € (-3 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 45. Woche bei 2,25 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 13. November (46. Woche) 3,50 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 46/2023
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,59	bis	2,82
Kühe	Klasse R	1,37	bis	1,43
Kalbinnen	Klasse R	2,11	bis	2,36
Schweine				1,80

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörsen reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 44/2023
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmern Kategorie I		3,04
Lämmern Kategorie II/III		2,30
Altschafe/Altwidder		0,73
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmern Kategorie I		6,84
Lämmern Kategorie I (biologische Ware)		7,08

Feiertage kurbelten Nachfrage an

Herbstliches Wetter und die Feiertage der letzten Wochen sorgten für steigende Nachfrage nach Frischeiern im Großhandel – Bei Verar-

beitungsware führt der laufende Bedarf der Industrie auch zu Preissteigerungen – Bei Frischeiern ist die Tendenz stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 45/2023
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Schwache Umsätze am Kassamarkt

An den internationalen Börsen setzte sich die Seitwärtsbewegung der Getreidenotierungen in der letzten Woche fort – Daran änderte sowohl ein russischer Angriff auf ein ziviles Getreidefrachtschiff im ukrainischen Schwarzmeer-Hafen Odessa als auch der in der letzten Woche veröffentlichte Monats-Report des US-Landwirtschaftsministeriums nichts – Die jüngste Schätzung der globalen Getreidebilanz blieb weitgehend unverändert – Spürbar wurde lediglich die Schätzung der russischen Ernte angehoben, um fünf auf insgesamt 90 Mio. Tonnen – Diese zusätzliche Menge wurde durch Einbußen in anderen Ländern wie Kasachstan, Argentinien, Brasilien und Indien jedoch wieder vollständig kompensiert – An der Euronext Paris konnte sich der Weizen-Dezemberkontrakt im Wochenabstand um 0,6 Prozent auf 233,75 €/t leicht verbes-

sern – Der März-Maiskontrakt verteuerte sich in der letzten Woche um knapp einen Prozent auf 208,50 €/t – Am heimischen Kassamarkt blieben die Umsätze in der vergangenen Woche überschaubar – Bei Brotweizen werden zwar mit den heimischen Mühlen immer wieder Deckungsgeschäfte gemacht, fehlende Transportkapazitäten verhindern jedoch umfangreichere Geschäfte mit dem Ausland – Bei Mais wiederum bleibt die Nachfrage der Industrie hinter den Erwartungen zurück – Dem Vernehmen nach schöpfen die industriellen Verarbeitungsbetriebe momentan gerade einmal 60 Prozent ihrer Produktionskapazitäten aus – An der Wiener Produktenbörse notierten Premium- und Qualitätsweizen in der Vorwoche mit durchschnittlich 316,- bzw. 278,50 €/t – Futtermais verteuerte sich seit der Letztnotierung am 18.10. um 4,5 € auf 172,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 08.11.2023
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	316
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	270 bis 287
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	224 bis 230
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	330 bis 335
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2023 40% Öl, 8% Feuchtigkeit,	172
Rapssaat	2% Besatz	–
Melassenschnitzel	Pellets, lose	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 09.11.2023
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	290 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 76 kg/hl	380 bis 390
Mais f. Futterzwecke	lose	265 bis 275

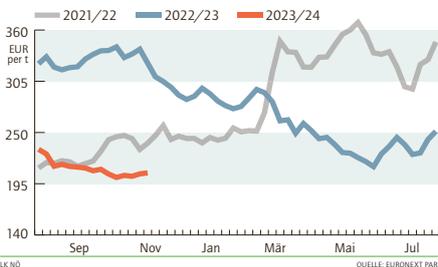
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 45/2023	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2024	437,45	434,85	+ 0,60 %
Mai 2024	445,45	443,30	+ 0,48 %
August 2024	444,70	442,95	+ 0,40 %
Weizen			
Dezember 2023	233,15	231,70	+ 0,63 %
März 2024	237,80	236,90	+ 0,38 %
Mai 2024	239,80	239,05	+ 0,31 %
Mais			
März 2024	206,70	205,55	+ 0,56 %
Juni 2024	211,65	210,10	+ 0,74 %
August 2024	215,80	214,05	+ 0,82 %
Kartoffel, Eurex			
November 2023	19,58	23,50	- 16,68 %
April 2024	27,18	25,26	+ 7,60 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfolgenden Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2024
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 45. Woche	€/t, netto	437
Erzeugerpreis 45. Woche	€/t, netto	397
Erzeugerpreis 44. Woche	€/t, netto	396

Ausgeglichene Marktsituation

Am heimischen Speisekartoffelmarkt hat sich die Situation im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert – Der Inlandsabsatz läuft stetig auf saisontypisch ruhigem Niveau – Der Exportmarkt wäre heuer zwar auch aufnahmefähiger, angesichts der überschaubaren heimischen Angebotsmengen, welche durch die anhaltend hohen Absortierungen noch zusätzlich stark geschmälert werden, sind Ausfuhren aber kaum ein Thema – Im Gegenteil: Um eine durchgängige Versorgung mit österreichischer Ware gewähr-

leisten zu können, wird das Sortiment im LEH laufend durch Importe aus Frankreich und Deutschland ergänzt – Der Markt zeigt sich insgesamt recht ausgeglichen und preislich gab es daher keine Änderung zur Vorwoche – In NÖ wurden für Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 45,- €/100 kg bezahlt, wobei einzelne Aufkäufer Abschläge für den hohen Logistik- und Sortieraufwand einbehalten – Aus OÖ wurden ebenfalls stabile Erzeugerpreise von bis zu 50,- €/100 kg gemeldet.

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 42/2023
Hochedruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ, Ernte 2023		
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	210 bis 240
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	230 bis 260
Stroh	in Großballen	150 bis 180

Erzeugerpreis ab Hof, Ernte 2023		
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	150 bis 180
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	170 bis 200
Stroh	in Großballen	100 bis 110

Richtpreis		
Rundballensilage	je Ballen	32 bis 42

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wasserhalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

THEMA DER WOCHE

2023 weniger Wein aus Österreich

Die Prognose zur österreichischen Weinernte 2023 wurde in den letzten Wochen zurückgenommen. Mit den erwarteten 2,29 Mio. Hektolitern an Rot- und

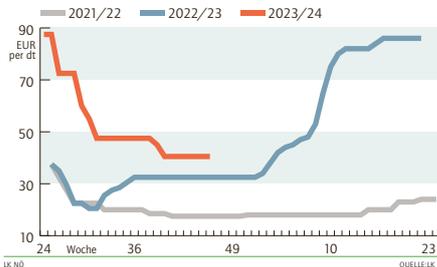
Weißweinen würde die Weinernte 2023 nicht nur deutlich unter dem Vorjahr, sondern auch um fast acht Prozent unter dem 5-Jahresmittel liegen.

SCHÄTZUNG WEINERNTEN



ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Impulse am Exportmarkt

Der österreichische Zwiebelmarkt präsentiert sich weiterhin recht ausgeglichen – Dabei trifft ein gut ausreichendes Angebot auf einen aufnahmefähigen Absatzmarkt – Die Inlandsnachfrage im LEH läuft auf saisongemäß ruhigem Niveau – Das beginnende Vorweihnachtsgeschäft sollte sich positiv auf den Inlandsabsatz auswirken – Das Ex-

portgeschäft hat sich in den letzten Tagen bereits belebt – Preislich gab es keine Änderung zur Vorwoche – Für mittelfallende Zwiebel getupzt und sortiert in der Kiste lagen die Preise zu Wochenbeginn je nach Qualität meist bei 38,- bis 43,- €/100 kg – Für kleinfallende Partien wird deutlich weniger und für großfallende Zwiebeln mehr bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	38 bis 43
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	55 bis 60
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2023	70 bis 75
Kraut	weiß, je kg	40 bis 45
	rot, je kg	50 bis 55

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	43 bis 45
Vorwiegend festkochende Sorten	43 bis 45

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 06.11.2023 bis 12.11.2023
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	1,73 bis 1,75
Eisbergsalat, Stk.	1,31 bis 1,33
Gelbe Rüben, kg	1,06 bis 1,09
Gurken, Stk.	0,71 bis 0,87
Karfiol, Stk.	1,48 bis 1,50
Kohlrabi, Stk.	0,90 bis 0,94
Kopfsalat, Stk.	0,95 bis 1,00
Kürbis, kg	1,10 bis 1,20
Paradeiser, kg	2,60 bis 2,70
Radieschen, Bund	0,60 bis 0,75

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 09.11.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	σ-Gewicht	σ-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	58 Stk.	74 kg	4,26 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	79 Stk.	86 kg	4,52 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	99 Stk.	96 kg	4,39 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	109 Stk.	105 kg	4,57 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	84 Stk.	115 kg	4,55 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	61 Stk.	131 kg	4,48 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	16 Stk.	71 kg	2,31 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	14 Stk.	87 kg	2,93 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	26 Stk.	96 kg	3,28 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	15 Stk.	104 kg	3,47 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	8 Stk.	115 kg	3,86 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	8 Stk.	133 kg	3,81 €/kg
Kreuzung	männl.	57 Stk.	99 kg	4,86 €/kg
Kreuzung	weibl.	40 Stk.	93 kg	3,58 €/kg
Brown Swiss	männl.	1 Stk.	123 kg	1,60 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	4 Stk.	85 kg	3,65 €/kg
Gesamt		679 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	σ-Gewicht	σ-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	179 kg	3,99 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	165 kg	3,70 €/kg
Gesamt		5 Stk.		